



Foto: Forum Baumpflege

Wie funktioniert die Rettung im Baum? Verschiedene Szenarien demonstrierten Peter Vergote (links) und Lucas Godts aus Belgien.

# Baumpflege auf Wachstumskurs

**Branchentreff** Die Deutschen Baumpflegetage verzeichnen Rekordzulauf bei Tagung und Messe

**Augsburg.** Über 1.700 Tagungsbesucher – so viele wie noch nie – und 160 Aussteller auf 8.000 Quadratmeter auf der Baumpflege-Messe: Die Deutschen Baumpflegetage, die vom 25. bis 27. April in Augsburg stattfanden, brachen Rekorde.

**Martina Borowski**  
Freie Journalistin, Braunschweig

Damit hatten die Veranstalter nicht gerechnet: Die Deutschen Baumpflegetage waren an den ersten beiden Tagen komplett ausgebucht und zeitweise hieß es beim Kletterforum sogar: Wegen Überfüllung geschlossen!

Die Veranstaltung übertraf in ihrem 30. Jubiläumsjahr sämtliche Rekorde: Es waren so viele Tagungsteilnehmer, Aussteller und Messebesucher wie noch nie. Sie ist die größte Veranstaltung im Baumpflegebereich in Europa, wenn nicht sogar weltweit. Es ist die Komplexität, die die Tagung auszeichnet: Mit den wissenschaftlichen Fachvorträgen, dem Kletterforum und der Fachmesse spricht sie alle in der Branche Tätigen an: von dem Kletterer, über die Gehölzsachverständigen bis zu Vertretern aus Kommunen, Verbänden, Hochschulen und eben der Praxis.

Auch der internationale Austausch wird immer wichtiger. In diesem Jahr kamen Teilnehmer aus 35 Nationen, ebenfalls ein neuer Rekord, wie Prof. Dr. Dujesiefken, Geschäftsführer der Deutschen Baumpflegetage, berichtet. Hilfreich ist dabei, dass alle Vorträge simultan übersetzt werden (Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch).

Ein Schwerpunktthema bei den Fachvorträgen war die



Prof. Dr.  
Dirk Dujesiefken  
Geschäftsführer  
Deutsche Baumpflegetage

„  
Uns ist es wichtig,  
dass wir  
interdisziplinär  
tätig sind.“

Schwammstadt. Britt-Marie Alvem (Stadt Stockholm) stellte die positiven Erfahrungen der vergangenen 20 Jahre mit dem so genannten „Stockholmer Modell“ vor, Tomas Stoiser (Referat für Grün- und Freiraumplanung, Stadt Graz) ergänzte seine Erfahrungen zur Optimierung von Baumstandorten im innerstädtischen Raum. Ein Fazit: Kommunikation mit den Tiefbauern lohnt sich – auch, wenn es viel Arbeit bedeutet.

„Uns ist es wichtig, dass wir interdisziplinär tätig sind“, betont Dujesiefken. Thomas Amtage, zweiter Geschäftsführer

der Deutschen Baumpflegetage, beobachtet ein steigendes Interesse von benachbarten Fachbereichen, so etwa aus dem Hoch- und Tiefbau und auch viele Landschaftsarchitekten waren in diesem Jahr zum ersten Mal dabei.

Beim Kletterforum spielte die Arbeitssicherheit und vor allem die Rettung eine große Rolle. Auch hier ist die Kommunikation wichtig, wie Carsten Beinhoff (SVLFG, Kassel) betonte. Er wertet seit zwanzig Jahren die Unfälle im Bereich Seilklettertechnik aus und stellt diese Statistik in Augsburg vor. Die Anzahl der Unfälle war zwar zuletzt leicht rückläufig, aber interessant für die Prävention sind auch die viel häufigeren „Beinaheunfälle“. Über diese sollte viel offener geredet werden, um Risiken besser einschätzen zu können.

Die kommenden Deutschen Baumpflegetage in Augsburg finden vom 23. bis zum 25. April 2024 statt.

Mehr unter  
[deutsche-baumpflegetage.de](https://deutsche-baumpflegetage.de)

## Beiträge zum Nachlesen

Wer es nicht nach Augsburg geschafft hat, kann die wissenschaftlichen Beiträge der Tagung im „Jahrbuch der Baumpflege 2023“ ([shop.taspo.de](https://shop.taspo.de)) nachlesen. Es beinhaltet außerdem umfangreiche Adressen von Verbänden und Forschungseinrichtungen sowie das Gesamtregister zu den Jahrbuchbeiträgen seit 1997.



Fotos: Martina Borowski

Diskussionen auch nach den Vorträgen: Knut Foppe (Berlin) gab Einblicke in die Notfallrettung.



Auch einige Hunde waren wieder in Augsburg dabei.



Foto: Forum Baumpflege

Die tagungsbegleitende Baumpflege-Messe wächst seit Jahren kontinuierlich, im Innen- wie im Außenbereich.